



## **Ernteberichterstattung über Gemüse in Nordrhein-Westfalen**

**September 2000**

**Freilandgemüse**

Dieser Bericht erscheint für die Monate Juni, Juli und September, Oktober.  
Die vorliegende Ausgabe enthält für die Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung und für das Frühgemüse zusätzlich Ergebnisse über die Anbauflächen und Gesamternten 2000.

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Januar 2001

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM (Jahresbezugspreis 12,50 DM)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2001  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

Seite

## Vorbemerkungen

Witterungsverlauf, Erntevorschätzung, Endgültige Ernteschätzung, Pflanzenkrankheiten und -schädlinge . . . . .	5
--	---

## Tabellenteil

1. Niederschläge und Temperaturverlauf vom 21. 8. – 20. 9. 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	9
2. Erntevorschätzung und endgültige Ernteschätzung im September 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	9
3. Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung im September 2000 nach Anbauflächen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	11
4. Frühgemüse 2000 nach Anbauflächen, Hektarerträgen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken . . . . .	12



## Vorbemerkungen

### Witterungsverlauf

Der gesamte Berichtszeitraum (21.8. – 20.9.) war gekennzeichnet durch teils kräftige Niederschläge mit vereinzelt sonnigen Abschnitten. So meldeten von den Berichterstattern 67 % ausreichende, 30 % zu hohe und 3 % zu geringe Niederschlagsmengen. Der Temperaturverlauf wurde in 75 % der Meldungen als normal, in 21 % als zu kalt und in 4 % als zu warm eingestuft.

### Erntevorschätzung

Nach den Angaben der Berichterstatter werden voraussichtlich für Rosenkohl (–23,7 %) und Grünkohl (–19,2 %) die höchsten Ertragseinbußen gegenüber dem Erntejahr 1999 erwartet. Aber auch für Mittelfrühen und Spätblumenkohl (–6,9 %), für Porree (–6,4 %) und Späte Möhren und Karotten (–6,1 %) werden die Hektarerträge des Vorjahres nicht erreicht werden können. Geringere Flächenerträge gegenüber dem letzten Jahr werden ebenfalls bei Chinakohl (–2,6 %), Herbstspinat (–2,5 %) und Spätwirsing (–0,4 %) erwartet.

Dagegen wird bei Roten Rüben (+15,0 %), Spätrotkohl (+7,9 %), Spätweißkohl (+7,0 %), bei Knollensellerie (+5,9 %) und Spätkohlrabi (+5,4 %) mit höheren Hektarerträgen als zur endgültigen Ernteschätzung 1999 gerechnet.

### Endgültige Ernteschätzung

Mit Ausnahme der Buschbohnen, deren Gesamternte, bedingt durch eine größere Anbauflächenausdehnung, um 7,8 % höher ausfiel als 1999, konnten bei den übrigen in die endgültige Ernteschätzung einbezogenen Gemüsearten die Vorjahreswerte nicht erreicht werden. Reduzierte Anbauflächen, vor allem aber stark verminderte Hektarerträge, führten zu Gesamternteeinbußen bei Rettich (–39,4 %), Stangenbohnen (–20,5 %) und Einlegegurken (–18,6 %). Bei Radies (–21,2 %), Sommer- und Herbstkopfsalat (–8,2 %) und Speisezwiebeln (–3,6 %) war insbesondere der Anbauflächenrückgang verantwortlich für die gegenüber 1999 geringeren Gesamternten.

### Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## **Hinweis**

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## **Tabellenteil**



## 1. Niederschläge und Temperaturverlauf vom 21. 8. – 20. 9. 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Von je 100 Berichterstattern meldeten ... Berichterstatter für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Zeitraum vom 21. 8. – 20. 9.					
	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999

### Niederschläge

Zu gering	3	76	5	81	–	65
Ausreichend	67	24	61	19	77	35
Zu hoch	30	–	34	–	23	–

### Temperatur

Zu kalt	21	–	17	–	31	–
Normal	75	27	79	25	65	30
Zu warm	4	73	4	75	4	70

## 2. Erntevorschätzung und endgültige Ernteschätzung im September 2000 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen				
	September 2000	dagegen		Veränderung September 2000 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres- durchschnitt 1994/99	endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres- durchschnitt 1994/99
	Hektarertrag in dt				%

### Erntevorschätzung

Spätweißkohl <sup>1)</sup>	685,0	640,1	617,2	+ 7,0	+11,0
Spätrotkohl <sup>1)</sup>	589,0	546,1	479,9	+ 7,9	+22,7
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) <sup>1)</sup>	339,7	341,0	332,3	– 0,4	+ 2,2
Grünkohl	191,5	236,9	194,6	–19,2	– 1,6
Rosenkohl	114,8	150,5	143,3	–23,7	–19,9
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	278,4	299,0	288,0	– 6,9	– 3,3
Chinakohl	385,8	395,9	422,4	– 2,6	– 8,7
Spätkohlrabi	316,0	299,8	317,8	+ 5,4	– 0,6
Herbstspinat	173,4	177,9	148,7	– 2,5	+16,6
Späte Möhren und späte Karotten	443,2	471,9	461,4	– 6,1	– 3,9
Rote Rüben (Rote Bete)	583,0	507,0	540,6	+15,0	+ 7,8
Knollensellerie	408,7	385,8	346,4	+ 5,9	+18,0
Porree (Lauch)	286,5	306,1	274,7	– 6,4	+ 4,3

### endgültige Ernteschätzung

Sommer- und Herbstkopfsalat	274,6	268,8	226,5	+ 2,2	+21,2
Buschbohnen	123,4	130,0	118,3	– 5,1	+ 4,3
Stangenbohnen	147,9	186,3	144,0	–20,6	+ 2,7
Einlegegurken	340,8	379,7	345,0	–10,2	– 1,2
Schälgurken	341,8	343,6	365,5	– 0,5	– 6,5
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	372,1	359,8	348,5	+ 3,4	+ 6,8
Rettich	219,6	239,7	229,6	– 8,4	– 4,4
Radies	149,2	130,4	138,1	+14,4	+ 8,0

**Noch: 2. Erntevorschätzung und endgültige Ernteschätzung im September 2000  
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	September 2000	dagegen		September 2000	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres- durchschnitt 1994/99		endgültige Ernteschätzung 1999	Jahres- durchschnitt 1994/99
Hektarertrag in dt						

**Erntevorschätzung**

Spätweißkohl <sup>1)</sup>	709,3	668,4	628,6	574,1	510,9	570,5
Spätrotkohl <sup>1)</sup>	600,1	555,3	486,8	543,4	499,7	451,4
Spätwirsing (einschl. Winterwirsing) <sup>1)</sup>	343,8	343,4	323,8	315,0	326,1	372,5
Grünkohl	188,6	196,8	193,1	193,1	259,4	196,2
Rosenkohl	112,9	149,1	146,3	124,1	157,1	124,9
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	289,7	295,4	295,3	244,4	309,9	264,0
Chinakohl	384,8	395,9	427,8	399,5	394,8	.
Spätkohlrabi	321,8	300,4	322,3	285,5	296,3	292,2
Herbstspinat	179,4	168,7	158,5	169,1	184,3	144,5
Späte Möhren und späte Karotten	445,2	570,9	512,3	439,5	292,6	361,0
Rote Rüben (Rote Bete)	623,4	553,7	571,9	273,0	149,3	281,3
Knollensellerie	419,6	392,8	343,7	324,7	332,3	294,7
Porree (Lauch)	295,6	315,2	281,6	254,3	274,0	251,4

**endgültige Ernteschätzung**

Sommer- und Herbstkopfsalat	278,1	266,3	224,5	247,6	298,5	243,9
Buschbohnen	124,2	130,5	119,2	118,2	109,4	98,7
Stangenbohnen	146,5	186,0	141,8	194,1	200,0	181,0
Einlegegurken	338,7	380,2	344,7	377,6	366,2	353,8
Schälgurken	329,9	343,6	245,0	354,2	.	.
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	385,3	375,1	336,3	352,9	347,2	361,3
Rettich	220,2	243,4	229,3	200,0	201,7	.
Radies	152,3	128,3	134,6	141,6	141,5	.

1) Herbst- und Dauerkohl

### 3. Gemüsearten mit endgültiger Ernteschätzung im September 2000 nach Anbauflächen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen					
	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Gesamtertrag			
	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	Veränderung 2000 gegenüber 1999	
	ha		dt		%	
Sommer- und Herbstkopfsalat	480	534	131 726	143 490	-11 764	- 8,2
Buschbohnen	1 143	1 006	140 978	130 775	+10 203	+ 7,8
Stangenbohnen	42	41	6 143	7 729	- 1 586	-20,5
Einlegegurken	354	390	120 571	148 087	-27 516	-18,6
Schälgurken	2	2	834	842	- 8	- 1,0
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	815	874	303 179	314 608	-11 429	- 3,6
Rettich	55	83	12 085	19 947	- 7 862	-39,4
Radies	16	23	2 366	3 001	- 635	-21,2

Gemüseart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Gesamtertrag		Anbaufläche <sup>1)</sup>		Gesamtertrag	
	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999
	ha		dt		ha		dt	
Sommer- und Herbstkopfsalat	425	493	118 246	131 393	54	41	13 480	12 098
Buschbohnen	978	985	121 516	128 518	165	21	19 461	2 257
Stangenbohnen	40	40	5 903	7 525	1	1	240	204
Einlegegurken	335	375	113 393	142 733	19	15	7 177	5 354
Schälgurken	1	2	409	629	1	1	425	.
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	482	395	185 874	148 273	332	479	117 306	166 335
Rettich	54	76	11 793	18 449	1	7	292	1 499
Radies	11	19	1 714	2 495	5	4	653	507

1) endgültige Anbauflächen nach den Gemüseanbauerhebungen 1999 und 2000

#### 4. Frühgemüse 2000 nach Anbauflächen, Hektarerträgen und Gesamternten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Hektarertrag		Gesamtertrag	
	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999	2000	dagegen 1999
	ha		dt			

##### Nordrhein-Westfalen

Frühweißkohl	223	165	422,4	424,1	94 373	69 860
Frührotkohl	66	40	404,7	311,3	26 816	12 513
Frühwirsing	155	98	319,4	302,9	49 566	29 746
Frühblumenkohl	292	279	231,3	239,9	67 645	66 980
Frühkohlrabi	270	409	255,5	303,9	68 957	124 204
Frühjahrskopfsalat	213	221	256,1	270,7	54 590	59 874
Frühjahrsspinat	1 259	1 017	178,4	187,8	224 622	191 045
Frühe Möhren und frühe Karotten	436	441	307,8	305,3	134 254	134 654
Spargel <sup>2)</sup>	1 601	1 738	53,3	51,1	85 287	88 836
Frischerbsen	751	533	x	x	x	x
mit Hülsen	x	x	85,1	96,9	63 935	51 673
ohne Hülsen	x	x	65,2	70,3	48 945	37 472
Rhabarber	160	149	218,5	237,7	34 992	35 357

##### Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

Frühweißkohl	177	127	427,1	440,9	75 763	56 073
Frührotkohl	48	34	389,8	310,5	18 657	10 466
Frühwirsing	116	78	315,2	297,3	36 421	23 280
Frühblumenkohl	233	214	233,7	247,1	54 520	52 834
Frühkohlrabi	198	360	262,4	303,9	52 028	109 331
Frühjahrskopfsalat	183	191	257,7	266,6	47 049	50 779
Frühjahrsspinat	338	196	156,4	204,0	52 901	39 921
Frühe Möhren und frühe Karotten	270	313	313,4	291,0	84 523	91 072
Spargel <sup>2)</sup>	485	591	55,7	54,5	27 004	32 191
Frischerbsen	693	504	x	x	x	x
mit Hülsen	x	x	86,1	98,9	59 682	49 800
ohne Hülsen	x	x	66,5	71,8	46 137	36 164
Rhabarber	148	140	217,5	238,7	32 291	33 388

##### Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

Frühweißkohl	46	38	404,3	367,1	18 610	13 787
Frührotkohl	18	6	443,6	315,4	8 158	2 047
Frühwirsing	40	20	331,7	325,1	13 145	6 466
Frühblumenkohl	59	65	221,8	216,0	13 125	14 145
Frühkohlrabi	72	49	236,2	304,0	16 929	14 873
Frühjahrskopfsalat	31	31	246,6	296,5	7 541	9 095
Frühjahrsspinat	921	822	186,4	183,9	171 721	151 124
Frühe Möhren und frühe Karotten	167	128	298,7	340,5	49 731	43 582
Spargel <sup>2)</sup>	1 116	1 147	52,2	49,4	58 283	56 645
Frischerbsen	58	30	x	x	x	x
mit Hülsen	x	x	73,4	63,1	4 254	1 873
ohne Hülsen	x	x	48,5	44,0	2 809	1 308
Rhabarber	12	9	230,7	221,2	2 701	1 969

1) endgültige Anbauflächen nach den Gemüseanbauerhebungen 1999 und 2000 – 2) im Ertrag stehend